

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Cas bis Coq - Mit 74 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1793

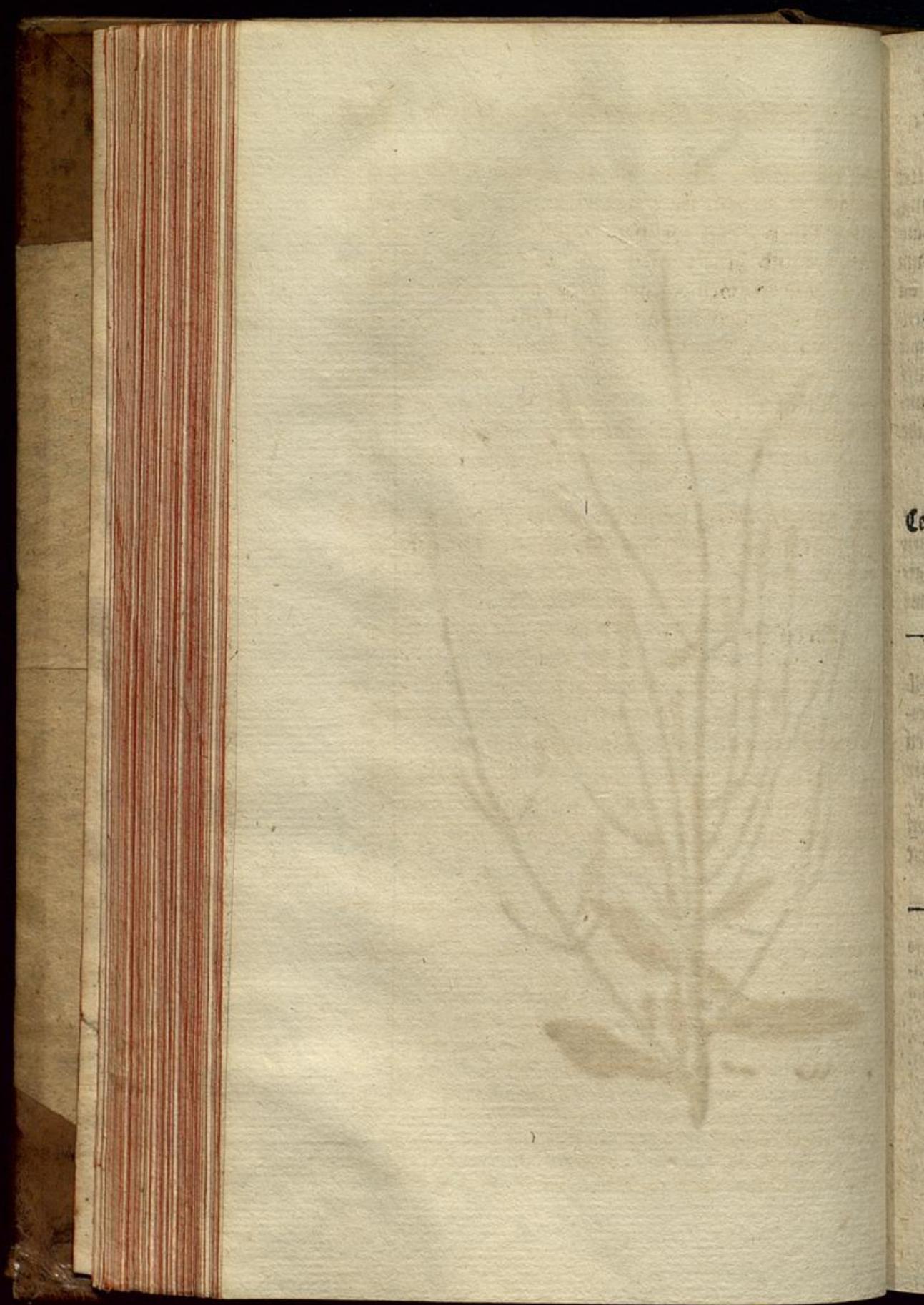
Illustration: Wollige Celosie.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11224



Nat. lex. N. B.





eine radförmige Krone, die, so wie der Kelch, in fünf Abschnitte getheilt sind, und vier mit Wolle bekleidete Staubfäden, von welchen zweien kleiner sind als die übrige, und hinterlassen ein trockenes Saamengehäus, das in zwey Fächer getheilt ist, und in diesen mehrere Saamen enthält; man kennt vier Arten, die man aus dem Saamen ziehen kann; man säet ihn, sobald er reif ist, auf eine warme, trockene, und nicht fette Rabatte, wo die Pflanzen, wenn sie aufgehen, bleiben sollen, hält sie, wenn sie aufgegangen sind, fleißig vom Unkraut rein, und verdünnet sie gehörig.

Celsie, gleichbreite, *Celsia linearis* o); sie zeichnet sich sehr auffallend durch ihre gleichbreit-lanzensförmige Blätter aus.

— — Kretische, *Celsia cretica* p); sie ist in Indien und Kaudien zu Hause; hält zwey Jahre aus, und wächst aufrecht und bis zweyen Schuhe hoch; ihr Stamm ist weich, rundlicht, einfach, und etwas haarig; die Blätter, welche daran abwechselnd, einmal auf der einen, dann wieder auf der andern Seite sitzen, umfassen ihn, und sind herzförmig-eyrund, rundlicht, am Rande wie eine Säge gezackt, und auf

S 3

der

o) *Celsia foliis lineari-lanceolatis.* Jacquin collect. 2. S. 279. plant. rar. ic. V. 2. Pl. 13.

p) *Blattaria perennis cretica incana, foliis binis conjugatim positis, uno majore extremum claudente.* Moris. hist. pl. univ. 2. S. 488. *Celsia foliis inferioribus lyratis, superioribus ovatis amplexicaulibus.* Linn. syst. veget. S. 470. *Celsia foliis radicalibus lyratis, caulinis subcordatis amplexicaulibus floribus subsessilibus.* Linn. syst. veget. suppl. S. 281. *Verbascum foliis radicalibus ovatis petiolatis, caulinis oblongis sessilibus serratis subtus tomentosis.* Mill. dict. bot. ic. S. 182. t. 273.